



Aktivitäten

Vereinslokal der Fussballabteilung

Seit 1983 bis heute ist das Gasthaus Kellner „Weigl“ Vereinslokal der Rötzer Fußballer. Generationen von Fußballspielern und Fußballbegeisterten trafen sich wöchentlich bei der Rosi und beim Hans, um neben dem Sport die ebenso wichtige Kameradschaft zu pflegen. So manche Erfolge wurden bis tief in die frühen Morgenstunden gefeiert. Daraus entstanden viele Freundschaften, die auch noch heute über den Fußball hinaus Bestand haben. Nach dem Tod der beiden führt ihr Sohn Hans aktuell das Gasthaus weiter.



Bockbierfest

Das erste Bockbierfest des Förderkreises der FC-Fußballabteilung fand am Samstag, 8. April 2000 im Fürstenkasten statt. "Dablecka und Politik" gehörte mit dazu, genauso wie zünftige Musik der Kapelle Bayern Sextett und deftige Speisen als kräftige Unterlagen für den Salvator. Der damalige Vorsitzende des Förderkreises Klaus Rötzer betonte in seiner Begrüßungsrede, dass der geistige Urvater des Bockbierfestes Karl-Hans Mehlretter ist. Bereits zum 20. Mal veranstaltet im Jubiläumsjahr 2019 der Förderkreis der Abteilung Fußball das Rötzer Bockbierfest. Zum Ausschank kommt das Bockbier der Rötzer Genossenschaftsbrauerei. Dabei handelt es sich um ein dunkles Starkbier, 120 Tage gereift und mit einer Stammwürze von 18 Prozent. Den Rötzer Bock gibt es nur in begrenzter Menge, er ist ausschließlich beim Bockbierfest oder in der Brauerei erhältlich. Gute Schmankerl passend zum Bier werden von den fleißigen Helfern zudem gerne serviert. Im Laufe des Abends wird auch wieder der Bock des Jahres verliehen.



Verschiedenste Partybands sorgen für zünftige Stimmung im Fürstenkasten.



Anton Ullrich und Heribert Blab sorgten mit ihrem Gespräch als Stammtischbrüder mehrere Jahre für den Höhepunkt beim Bockbierfest.



Platzwarte



Mit 2 Aufsitzmähern werden die beiden Rasenplätze während der Saison 2-3-mal wöchentlich gemäht, so dass die Sportler optimale Bedingungen vorfinden. Notwendige Reparaturen an den Fahrzeugen werden selbständig durchgeführt.

von links: Leo Christoph, Jürgen Bockes, Jürgen Heimerl, Sebastian Kunert
es fehlt: Manfred Leopold

Verkaufsdamen

Unsere fleißigen Verkaufsdamen sorgen bei den Heimspielen für die Bewirtung unserer Zuschauer. Beim Bockbier- und Oktoberfest des Förderkreises übernehmen sie die Organisation der Küche und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Auch bei allen weiteren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sind sie unentbehrlich.

stehend von links: Martina Heimerl, Birgit Meixensperger, Nina Leopold, Kristin Hofmann, Christine Bockes
sitzend von links: Helga Kunert, Brigitte Leopold



Grillmeister Sigi



Seit über 10 Jahren steht **Siegfried Robitschko** bei unseren Heimspielen am Grill und versorgt die Zuschauer mit Grillspezialitäten. Das macht unser Sigi so hervorragend, dass andere darauf aufmerksam geworden sind. Deshalb steht er auch zeitweise bei den Bundesliga-Heimspielen des SSV Jahn Regensburg in der Continental Arena hinterm Grill.



Jugendtrainer

Zwischen 70 bis 80 Kinder und Jugendliche spielen Fußball beim 1. FC Rötz. Dafür sind engagierte Trainer und Betreuer notwendig, die wöchentlich den Spaß am Fußball, ihr theoretisches und praktisches Wissen, Fähigkeiten und Können weitergeben. Genauso wichtig ist es aber auch den Spielern Werte zu vermitteln, die sie für ihr weiteres Leben in der Gesellschaft übernehmen können.

In den letzten 10 Jahren haben sich viele Mitglieder der Fußballabteilung trotz ihrer knapp bemessenen Freizeit dieser verantwortungsvollen Aufgabe gestellt.



Jugendtrainer der letzten 10 Jahre

von links: Siegfried Robitschko, Andreas Maurer, Karl-Hans Mehlretter, Werner Simeth, Sven Loewe, Helmut Hofmann, Thomas Robitschko, Matthias Zwicknagl, Manfred Leopold, Sebastian Kunert
es fehlen: Nina Leopold, Robert Schmidt, Markus Weninger

Verschiedenes

Neben den zahlreichen sportlichen Aktivitäten (Training, Spiele, Pokalturnier) veranstaltet die Abteilung Fußball viele gesellschaftliche Ereignisse oder nimmt daran aktiv teil. In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis wird seit vielen Jahren das Oktoberfest veranstaltet und mit einem Verkaufsstand am Christkindlmarkt teilgenommen. Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern der Herren- und Jugendmannschaften, die Christbaumversteigerung, die Teilnahme am Rötzer Faschingszug und vieles mehr haben ihren festen Platz im jährlichen Terminkalender.



Auf der jährlichen Saisonabschlussfeier mit Trainer, Betreuer, Spieler, Spielerfrauen, Helfer und Fans herrscht immer gute Stimmung.



Chronik

1919

In die Nachkriegswirren des 1. Weltkrieges (1914 - 1918) hinein mutete seinerzeit der Wunsch, in Rötze einen Fußballverein zu gründen, wie ein makaberer Scherz. Wirtschaftliche Not, Arbeitslosigkeit und menschliches Leid prägten das Bild. Trotz widrigster Umstände kam es im Herbst 1919 zur Gründung des 1. FC Rötze. Bevor man ans Trainieren oder Spielen denken konnte, musste ein Sportplatz angelegt werden. Auf dem Rödelanger verbrachte die verschworene Gemeinschaft den größten Teil ihrer kärglichen Freizeit, um in Handarbeit einen halbwegs bespielbaren Sportplatz zu planieren.

Einen Vereinsvorstand gab es in den ersten Jahren noch nicht. Das Sagen hatte, wenn man davon in dieser kameradschaftlichen Truppe überhaupt reden konnte, der Mannschaftsführer Michael Wohlfarth. In der Position des Mannschaftsführers vereinigten sich alle heute bekannten Funktionärsposten.



Brandl - Mages - Weiler - Helferich - Killermann - Rötzer
Alt - Wiech - Wohlfarth
Mayerhofer - Krämer Bg. - Krämer Fr.

1920

Am Fronleichnamstag 1920 wurde in Neunburg das erste Spiel ausgetragen und gleich mit 4:2 gewonnen. Auf Schusters Rappen ging man zu diesem historischen Vergleich. Der Leiterwagen mit Pferdegespann und das Fahrrad wurden später als Transportmittel für Auswärtsspiele herangezogen.

Als Spielgegner standen damals in der näheren Umgebung nur die Mannschaften aus Bruck, Neunburg, Roding, Schönsee und - immer wieder - Waldmünchen zur Verfügung.

1922

Motor und Triebfeder der ersten Jugendmannschaft war Robert Mages.



1926

1926 fanden erstmals Wahlen statt, aus denen Michael Kreuzer als Vorsitzender hervorging. Er musste sich auch um die im Argen liegenden Vereinsfinanzen kümmern.

Die Jugendarbeit trug bald Früchte und so konnte 1926 erstmals die Seniorenmannschaft aus dem eigenen Nachwuchs verjüngt werden.

1927

Mit dem Theaterstück "Robert und Bertram", das 1927 aufgeführt wurde und volle acht Wochen großen Zuspruch fand, wurde die Vereinskasse aufge bessert.



Jahr 1927: 1. FC Rötz (weißes Trikot) gegen 1. FC Ronsperg/CSR

obere Reihe von links: Robert Mages, Alois Leopold, Franz Kraus, Josef Daschner, Heinrich Wohlfarth

2. Reihe von links: Adolf Pregler, Georg Blab, Anton Helfferich, Andreas Mühldorfer, Michl Kreuzer, Josef Helfferich

1928

Der Verein blieb von den beginnenden politischen Umwälzungen unberührt und konnte sich sportlich erfolgreich in Szene setzen.

1928 wurde das Pokalturnier in Schönsee gewonnen.

1929

Auf Michael Kreuzer folgte 1929 Robert Mages als Vereinsvorsitzender. Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum trat die tschechische Mannschaft Ronsperg in Rötz an.

1932

Gegenbesuch der Rötzer Fußballer anlässlich der Einweihung eines Kriegerdenkmals in Ronsperg.

1936

Bereits seit 1920 betrieb der 1. FC Rötz erfolgreiche Jugendarbeit. Dies belegte im Jahre 1936 der Gewinn der sogenannten "Bannmeisterschaft". Der Siegerpreis bestand unter anderem darin, dass jeder Spieler ein Paar Fußballschuhe bekam.



1938

Der 1. FC Rötzing wurde zu einem allseits beliebten, aber auch geachteten und gefürchteten Gegner auf dem Fußballplatz. Rötzing scheute auch nicht den Vergleich mit damals bekannten Mannschaften wie "Pfeil Schwandorf" oder dem FC Schwandorf.

1942

Das letzte Freundschaftsspiel organisierten einige auf Fronturlaub in der Heimat weilende Soldaten. Anschließend ließen die Kriegsereignisse kein Spiel mehr zu.

1946

Nach dem Zweiten Weltkrieg startet der 1. FC Rötzing einen Neubeginn mit Martin Schmidtler als 1. Vorsitzender. Martin Schmidtler führte den Verein bis 1949 und wurde dabei von Hans Paulus und Josef Spindler (ab 1947) unterstützt. Der Sportplatz an der Regensburger Straße lag seinerzeit noch an der Peripherie der Stadt. Fast keine Bebauung war vorhanden und man spielte noch fast im "Grünen". Die Heimspiele sahen sich Hunderte von Zuschauern an und machten den FC Rötzing zu einer "Bastion".

1947



Erste Mannschaft 1947

- 1:0 Sieger in Furth im Wald
stehend von links: Anderl Decker, Josef Wolfschaffner, Rudi Scholz, Willi Seitz, Willi Nikolasch
kniend von links: Gerhard Kube, Hans Wutz, Rudi Gröbner
sitzend von links: Siegfried Pregler, Gerhard Aschenbrenner, Gustl Schneider



1948



Mannschaft auf dem "alten" Sportplatz 1948

stehend von links: Robert Borek, Anderl Decker, Josef Wolfschaffner, Rudi Scholz, Paul Seidl, Willi Nikolasch, Vorstand Wolfgang Beer

kniend von links:

Georg Bauer, Anton Lepiorz, Josef Groß

sitzend von links: Gerhard Kube, Gerhard Aschenbrenner, Rudi Gröbner

1949

Der 1. FC Rötz trat dem BLSV und dem BFV bei.

Der 1. FC Rötz wuchs schnell zu einem mannschaftlich geschlossenen und spielstarken Team zusammen und wurde 1949 Meister in der A-Klasse.

1953

Auf Wolfgang Beer als Vereinsvorsitzender folgte Anton Lepiorz (1953-1955).

1955

Von 1955-1956 war Josef Spindler Vereinsvorsitzender. In den Folgejahren setzte Josef Spindler immer wieder seine Verbundenheit mit dem 1. FC Rötz in die Tat um.

1956

Franz Unger, der unter Lepiorz und Spindler 2. Vorsitzender war, übernahm von 1956 - 1958 den Vereinsvorsitz. Franz Unger begleitete und prägte 20 Jahre den Rötzer Fußball wie kein anderer.

1958

In der Zeit von 1958 - 1965 war Anton Kriegseis für die Geschicke des 1. FC Rötz verantwortlich. Franz Unger unterstützte in als 2. Vorsitzender.

1959

Der 1. FC Rötz errang erneut die Meisterschaft in der A-Klasse. In denkwürdiger Erinnerung bleibt dabei das Endspiel gegen Hirschau, das in Cham ausgetragen wurde. Glaubt man Zeitzeugen, wurde damals dem



1. FC Rötzing übel mitgespielt. Dank fragwürdiger Ratschläge eines höheren Verbandsfunktionärs wurde der Sieg auf dem Sportplatz anschließend am "grünen Tisch" wieder annulliert und der Aufstieg vermasselt. Im gleichen Jahr fanden auch Freundschaftsspiele gegen Jahn Regensburg und die SpVgg Fürth statt.

1960

Die bisherigen bestehenden zwei A-Klassen Cham und Schwandorf wurden zusammengelegt. Der 1. FC Rötzing musste in die B-Klasse.

1963

Der 1. FC Rötzing wurde 1962 und 1963 Meister in der B-Klasse und schaffte erneut den Aufstieg in die A-Klasse. In der starken A-Klasse hielt sich der 1. FC Rötzing bis 1965.



Mannschaft in den 60er Jahren

von links: Hans Zilbauer, Robert Riederer, Albert Vogl, Josef Vogl, Volker Reisima, Rudi Vogl, Ludwig Riederer, Hermann Strobl, Georg Kaiser, Michael Wohlfarth, Georg Gillitzer

1969

Die einseitig auf den Fußballsport ausgerichtete Vereinsstruktur wurde 1969, 50 Jahre nach der Vereinsgründung, mit der Aufnahme von drei neuen Sportabteilungen auf eine wesentlich breitere Basis gestellt. Es galt, die Vorbehalte der Fußballer zu überwinden. Hierbei zeigten sich Franz Unger und Erwin Kellner, dessen Wort bei den aktiven und passiven Fußballfreunden Gewicht hatte, sehr aufgeschlossen und kooperativ.

Auf Initiative zahlreicher interessierter Sportler wurden die Abteilungen

- Turnen am 28.02.1969
 - Tischtennis am 18.03.1969
 - Judo am 03.05.1969
- gegründet.

1970

Mit der Ausweitung des Sportangebots ging ein sprunghafter Anstieg der Vereinsmitglieder einher. Die Fußballabteilung pochte vehement auf "ihren Besitzstand"; so waren Meinungsverschiedenheiten zwangsläufig die Folge. In dieser schwierigen Phase, wo harmonisierende Aufbauarbeit zu leisten war, übernahm im Jahre 1970 Gerhard Kube das Amt des 1. Vorsitzenden und hatte bis März 1972 kein leichtes Amt.

1972

In der Generalversammlung am 10. März 1972 wurde Hans Tratz zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1973

Nach dem Tode von Erwin Kellner im Juli 1973, der bei vielen Ratlosigkeit und Resignation auslöste, musste die neugewählte Vorstandschaft dem in Lethargie verharrenden Verein einen frischen Anschub geben.

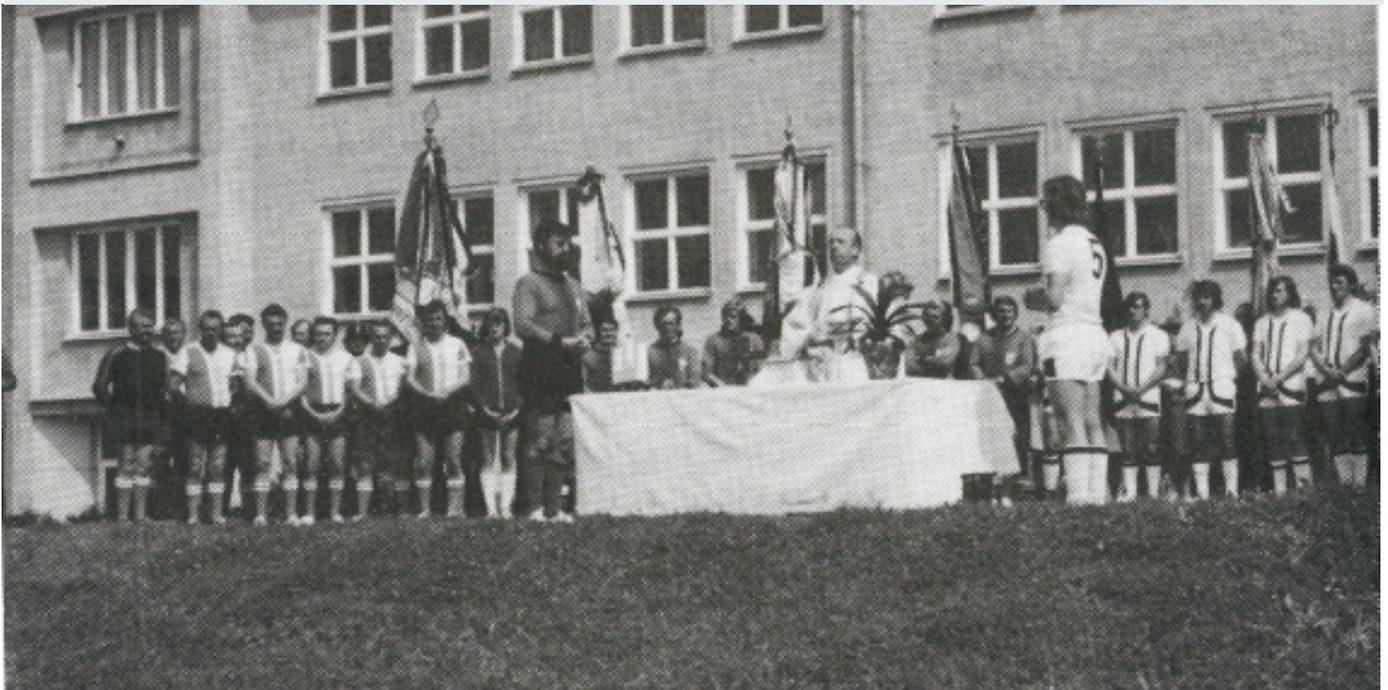
Der 1. Vorsitzende Franz Xaver Haberl sen., der 2. Vorsitzende Hans Seebauer, der 3. Vorsitzende Gerhard Kube, Kassier Hans Tratz und Schriftführer Andreas Deinzer führten mit finanzieller und logistischer Unterstützung durch die Stadt Rötz den Neubau eines Sportheimes durch. Um die Kosten im Griff zu halten mussten diverse Hand- und Spanndienste verrichtet werden. Damit die Baumaßnahme konsequent zu Ende geführt werden konnte, nahm die Vorstandschaft dabei auch die Verlängerung ihrer Amtszeit um ein Jahr in Kauf.

Kurt Klofat übernahm 1973 seine Trainertätigkeit beim 1. FC Rötz, die er mit Unterbrechungen über 20 Jahre ausübte und machte sich über Jahrzehnte verdient im Rötzer Fußball.

1974

Nach dem Abstieg in die B-Klasse 1972 gelang im Jahr 1974 der Fußball-Herrenmannschaft wieder der Aufstieg in die A-Klasse. Um den erfahrenen Klassefußballer Reinhold Daschner scharten sich die überaus talentierten Jugendspieler Manfred Reindl, Manfred Legl, Hans Kestler, Peter Zangl und Franz Maurer.

Sportplatzeinweihung am 26. Mai 1974



Stadtpfarrer Hans Voit zelebrierte den Festgottesdienst unmittelbar neben dem Fußballplatz. Fahnenabordnungen und die Fußballer im Dress umsäumten den Altar und gaben ein farbenprächtiges Bild.



Eröffnungsspiel gegen die seinerzeit sehr renommierte Mannschaft des FC Bayern Hof am 26. Mai 1974

Die Meistermannschaft von 1974 machte auf dem gerade fertiggestellten neuen Schulsportplatz am Irlweiher das Eröffnungsspiel gegen den FC Bayern Hof.



stehend von links: Trainer Kurt Klofat, Werner Decker, Franz Maurer, Peter Zangl, Heinrich Hofmann, Johann Kestler, Albert Spindler, Alfons Hauser, Franz Haberl

vorne von links: Martin Fuchs, Johann Dietl, Manfred Reindl, Manfred Legl, Josef Dietl



Rötzer Fußballfreunde sahen tolle Partie des FC Bayern Hof

26.5.74 15:00 Uhr Nr. 158

FC RötZ

FC Bayern Hof

Freundschaftsspiel Ergebnis: 1:13 (0:6)

- * Hauser
- Dietl H.
- Hofmann
- Decker
- Dietl J.
- Zangl
- Fuchs
- Kestler
- * Spindler
- Reindl
- * Mauerer
- * Haberb

Tore: Reindl

Ehrentreffer durch Reindl!

Die Gastgeber machten 13 Tore kassieren

1000 Zuschauer auf dem neuen Sportgelände

RötZ (wat). Bei herrlichem Wetter erleben 1000 Zuschauer am Sonntag in RötZ eine Werbung für den Fußballspiel. Der Zweit-Bundesligist FC Bayern Hof brante gegen den heimischen FC ein wahres Feuerwerk an fußballerischen Leistungen ab und siegte hoch mit 1:13. Angewiesen vom schönen Platz gingen die Oberfranken gleich von Beginn an voll zur Sache. Rückreich, sicher am Ball und ständig in Bewegung demonstrierten sie eindrucksvoll modernen Fußball.



Stetig Spannung vor dem Rötzer Tor. FC-Schiffmann Legl mußte sich 13mal geschlagen geben.



Die Autogrammjäger kamen auf ihre Kosten.

Schon nach sechs Minuten lagen die Gäste durch Achatz und Pechhold 2:0 vorne und bis zum Pausenpfeif machten Lippert, wiederum Pechhold, Wolf und Achatz das halbe Dutzend voll. Schuster (3), Lippert, Achatz (2), Pechhold und Wildgruber besorgten dann die Treffer in der zweiten Hälfte, wobei jedes Tor für sich allein schon ein Genuß war. Der trotz allem großartige Rötzer Torhüter Legl wird sich wohl am längsten daran erinnern.

Aber auch der vielumjubelte Ehrentreffer der Einheimischen konnte sich sehen lassen. Reindl setzte sich in der 80. Minute entschlossen gegen den herausstürzenden Torwart Franz durch und lenkte überlegt ein. Überhaupt muß man den Gastgebern ein Kompliment machen. Der Heifer Kapitän Stark drückte es nach dem Spiel so aus: „Es hat Spaß gemacht, gegen diese sympathische Mannschaft zu spielen. Sie ist jung, spielt intelligenten Fußball und ist mit Sicherheit steigerungsfähiger, wenn sie die Angst vor dem Gegner ablegt.“

In der Tat, etwas mehr Selbstvertrauen und weniger Respekt vor dem Gegner, wer weiß, ob den Rötzern nicht mehr Treffer gelungen wären. Schade, daß Reindl in der Schlussminute einen Elfmeter zwar placiert, aber zu schwach erboß und Franz parrieren konnte. Verdient hätten sich die Einheimischen diesen Treffer gebah.



1977



Im Rahmen eines Herbstfestes konnte von Freitag, 23. September bis Sonntag, 25. September 1977, das noch unter der Regie von Franz Xaver Haberl fertiggestellte Sportheim eingeweiht und seiner bestimmungsgemäßen Verfügung übergeben werden. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an den Feierlichkeiten teil.

1978

Mit Kurt Käthner, einem fußballbegeisterten ("fußballverrückten") pensionierten Herrn aus Berlin, der 1978 nach Rötze kam, tat die Fußballabteilung einen Glücksgriff und erhielt wieder für einen längeren Zeitraum einen engagierten Jugendleiter. Kurt Käthner nahm sich besonders des jüngeren Nachwuchses an.

Er gründete eine C-Jugend- und eine D-Jugendmannschaft und meldete diese zum Spielbetrieb an. Mit Manfred Leopold, Karl-Hans Mehlretter, Josef Niebauer, Manfred Dietl, Richard Robitschko, Thomas Maier, Martin Maier, Roland Maier seien nur einige Namen genannt, die von Kurt Käthner geschult worden sind und viele Jahre in der 1. Herrenmannschaft erfolgreich spielten.



C-Jugend 1978

stehend von links: Manfred Wutz, Werner Walbrun, Günther Hofmann, Anton Ullrich, Richard Stiegler, Trainer Kurt Käthner

kniend von links: Helmut Brandl, Manfred Leopold, Josef Niebauer, Michael Walbrun, Karl-Hans Mehlretter, Josef Maier



D-Jugend 1978

stehend von links: Trainer Kurt Käthner, Reinhard Kellner, Peter Legl, Peter Reisima, Arno Klier, Stefan Hofer, Christian König, Heinz Wiendl, Helmut Brandl, Armagan Kumluyazi, Manfred Dietl
kniend von links: Georg Brunner, Hermann Legl, Thomas Maier, Helmut Hausner, Gerhard Hofmann, Hans Legl, Martin Maier, Sascha Gierl

1980

1. Mannschaft 1980

stehend von links: Abteilungsleiter Franz Unger, Karl Zangl, Siegfried Loibl, Franz Leopold, Günther Walbrun, Rudi Gröbner, Werner Decker, Dieter Unger, Hans Dietl, Trainer Kurt Klofat
kniend von links: Martin Weitzer, Georg Ederer, Manfred Legl, Alois Dietl, Manfred Gröbner, Peter Zangl



2. Mannschaft 1980

stehend von links: Karl Zangl, Alfons Hauser, Heinrich Hofmann, Georg Degenkolbe, Karl Hahn, Johann Schmid, Josef Dietl, Hans Griebel, Abteilungsleiter Franz Unger
kniend von links: Andreas Weitzer, Johann Meier, Manfred Reindl, Erwin Gebhard, Willi Werner

1981

Mit dem Rücktritt von Franz Unger im Mai 1981 ging eine Ära besonderer Art zu Ende. Da bei den Neuwahlen am 22. Mai 1981 im Vereinslokal "Cafe Schreiber" keine neue Abteilungsvorstandschafft gewählt werden konnte, führte Franz Unger die Abteilung Fußball bis zum erneuten Wahlgang am 05. Juni 1981 kommissarisch. Hier fand Kurt Klofat als Nachfolger von Franz Unger eine Mehrheit.



1982

Schon im Juni 1982 ging es nach dem Rücktritt von Kurt Klofat wieder darum, einen neuen Fußball-Abteilungsleiter für die Restwahlzeit nachzuwählen. Mit der Wahl von Max Bittner sollte für eine längere Zeitspanne die Führung der Fußballabteilung in einer Hand bleiben. Verlässliche Partner, wie stellvertretender Abteilungsleiter Rudolf Gröbner sen., Josef Sturm oder Dieter Unger und ein nimmermüder Jugendleiter Kurt Käthner und die von Max Bittner in Personalunion mitgeführten Aufgabenbereiche des Schriftführers und des Kassiers machten eine erfolgreiche Arbeit möglich.

1984

Ziel der Jugendarbeit im 1. FC Rötze war es, jedem Jugendfußballer eine altersentsprechende Mannschaft im Spielbetrieb anzubieten. Mitte der achtziger Jahre konnte der 1. FC Rötze dies alleine nicht mehr realisieren. Ab der Saison 1984/85 arbeitete man deshalb eng mit dem SV Schönthal zusammen. Der SV-Vorsitzende Ludwig Wallinger und insbesondere SV Jugendleiter Willi Billmeier sorgten für eine kooperative und kameradschaftliche Zusammenarbeit. War es zu Beginn eine SG bei der C-Jugend, so kamen im Laufe der Zeit, je nach Bedarf weitere Altersstufen hinzu. Ein paar Jahre später wurde sogar eine Dreier-SG mit dem VfR Premeischl und dem SV Schönthal gebildet.

1988

Das Ziel des Wiederaufstiegs in die A-Klasse gelang der Fußball Herrenmannschaft viele Jahre mit den Trainern Werner Schell, Anton Ferstl, dem Trainergespann Kurt Klofat/Alfons Hauser und Kurt Klofat/Alfons Hauser/Dieter Unger nicht. Erst als Anton Ferstl ein zweites Mal das Kommando übernahm, gelang in der Saison 1987/88 der Sprung in die A-Klasse. Trotz eines dritten Platzes konnte die Mannschaft ohne Qualifikationsspiele direkt aufsteigen. Dies wurde wegen der Einführung der Bezirksoberliga möglich.



Die 1. Herrenmannschaft 1988

stehend von links: Abteilungsleiter Max Bittner, Manfred Gröbner, Hans Schneider, Helmut Hofmann, Matthias Zwicknagl, Dieter Unger, Martin Weitzer, Trainer Anton Ferstl

kniend von links: Gerhard Hofmann, Thomas Maier, Michael Walbrun, Josef Niebauer, Werner Simeth, Manfred Leopold



1989

Mit der Wahl zum 1. Vereinsvorsitzenden im Jahr 1989 gab Max Bittner den Vorsitz der Fußballabteilung ab, blieb aber weiterhin Kassier und Schriftführer.

Als neuer Abteilungsleiter wurde Rudolf Gröbner jun. gewählt. Martin Häusler stand ihm als Stellvertreter zur Seite.

1990

Nach nur einem Jahr trat Rudolf Gröbner im April 1990 vom Amt des Fußball-Abteilungsleiters zurück. In einer Ergänzungswahl übernahm Martin Häusler die Abteilungsleitung und bekam mit Peter Kunert und Dieter Unger zwei tatkräftige Vertreter zur Seite.



von links: stellvertretender Abteilungsleiter Dieter Unger, 2. Vorsitzender FC Rötz Anton Ullrich, Abteilungsleiter Martin Häusler, stellvertretender Jugendleiter Ralf Kleber, 1. Vorsitzender FC Rötz Max Bittner, Jugendleiter Gerald Griebel, stellvertretender Abteilungsleiter Peter Kunert

1993

Im Jahr 1993 übernahm Peter Kunert das Amt des Fußballabteilungsleiters. Als gleichberechtigte Stellvertreter wurden Dieter Unger und Manfred Gröbner gewählt.

1995



Peter Kunert weiterhin Abteilungsleiter
Max Bittner nahm Abschied aus der Vorstandschaft

von links: Schriftführer und Pressewart Martin Maier, Kassier Helmut Hofmann, Abteilungsleiter Peter Kunert, stellvertretender Jugendleiter Gerald Griebel, stellvertretender Abteilungsleiter und Jugendleiter Manfred Gröbner



1999



Dieter Unger neuer Abteilungsleiter
von links: Spielleiter Senioren Karl-Hans Mehlretter, 2. Vorsitzender FC Rötzh Michael Scherr, stellvertretender Platzkassier Alfons Hauser, Jugendwart Gerald Griehl, stellvertretender Jugendleiter Richard Reitinger, Kassier Helmut Hofmann, Abteilungsleiter Dieter Unger, stellvertretender Abteilungsleiter Peter Kunert, Schriftführer und Pressewart Martin Maier, stellvertretender Abteilungsleiter und Jugendleiter Manfred Gröbner, 1. Vorsitzender FC Rötzh Anton Ullrich

2001 Der Aufstieg in die Bezirksliga

"Jetzt ist es soweit". Mit dieser Feststellung sprach Trainer Kurt Klofat sicher vielen aus dem Herzen. Erstmals in der 82-jährigen Vereinsgeschichte steht eine Fußballmannschaft des 1. FC Rötzh in der Bezirksliga.



Die Meistermannschaft

stehend von links: Abteilungsleiter Dieter Unger, Co-Trainer Robert Schmidt, Peter Kunert, Markus Decker, Stefan Fischer, Markus Weninger, Alexander Schmidt, Jiri Krbecok, Christian Pollinger, Georg Winkler, Markus Kautz, Zdenek Lanka, Trainer Kurt Klofat
kniend von links: Manfred Leopold, Jürgen Heimerl, Martin Maxant, Thomas Krämer, Roland Mehlretter, Vlado Kukla, Karl-Hans Mehlretter, Markus Schmidt, Benedikt Christoph
es fehlen: Christian Franke, Johnny Balk

Was lange währt, wird endlich gut:

Durch den 2:1 Sieg der Regentaler in Dietersdorf in einem Nachholspiel der Kreisliga Ost wurde der 1. FC Rötzh vorzeitig Meister dieser Klasse und konnte im Rahmen des Heimatfestes 2001 feiern.





Dieter Unger wieder Abteilungsleiter
von links: Spielleiter AH Karl-Hans Mehlretter, Platz- und Gerätewart Kurt Kelbassa, stellvertretender Abteilungsleiter Alfons Hauser, stellvertretender Jugendleiter Richard Reiting, Jugendleiter Gerald Griehl, Platzkassier Hermann Groß, Abteilungsleiter Dieter Unger, Schriftführer Reinhard Dirscherl, stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, Kassier Helmut Hofmann, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Bockes, Spielleiter Senioren Peter Kunert, 2. Vorsitzender FC Rötz Martin Heimann



2003 Der Aufstieg in die Bezirksoberliga



Führungswechsel bei den Fussballern Manfred Leopold löst Dieter Unger ab
von links: Schriftführer Reinhard Dirscherl, Alfons Hauser, Kassier Helmut Hofmann, Jugendleiter Gerald Griehl, Abteilungsleiter Manfred Leopold, 2. Abteilungsleiter Martin Heimann (verdeckt), FC-Vorsitzender Anton Meier, 1. Bürgermeister Ludwig Reger



Der Aufstieg in die Bezirksoberrliga



stehend von links: Trainer Kurt Klofat, Peter Kunert, Benedikt Christoph, Jürgen Heimerl, Martin Maxant, Bernd Mehlretter, Alexander Lintl, Alexander Schmidt, Markus Kautz, Johnny Balk, Manfred Leopold, Christian Pollinger, Anton Meier, Jürgen Meixensperger

sitzend von links: Daniel Leopold, Vlado Kukla, Jürgen Schöberlein, Josef Niebauer

nicht im Bild: Christian Franke, Stefan Frech, Thomas Krämer, Zdenek Lanka, Markus Torscht

"BOL WIR KOMMEN"

Die Fußballer des 1. FC Rötzig sind in die Bezirksoberrliga aufgestiegen. Nach dem 2:1 Erfolg am Donnerstag Abend in Kareth-Lappersdorf gegen die DJK Dietfurt kannte der Jubel bei Kapitän Markus Kautz und seinen Mannschaftskameraden keine Grenzen mehr. Schon auf dem Platz und bei der Rückfahrt im Bus wurde ausgiebig gefeiert und auf den größten Erfolg in der Geschichte der Rötzer Fußballer angestoßen. Bei der Siegesfeier im Gasthaus Kellner-Weigl machten die Jungs von Trainer Kurt Klofat endgültig die Nacht zum Tag.





RötZ II souveräner Meister

Im erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte des FC RötZ erkämpfte sich auch die zweite Herrenmannschaft die Meisterschaft und stieg in die Kreisklasse auf.

stehend von links: Abteilungsleiter Manfred Leopold, Gerhard Hofmann, Martin Maier, Georg Ederer, Günther Dietl, Siegfried Robitschko, Roland Maier, Thomas Ruhland, Thomas Maier, Darius Saleki, Alexander Zimmerling, Trainer Robert Schmidt, Andreas Maurer

kniend von links: Werner Simeth, Karl-Hans Mehlretter, Markus Torscht, Josef Niebauer, Thomas Platzer, Daniel Saleki





2005



Manfred Leopold zwei weitere Jahre Chef der Fußballer

von links: Schriftführer Reinhard Dirscherl, Platzkassier und Jugendwart Alfons Hauser, Jugendleiter Gerald Griebel, Abteilungsleiter Manfred Leopold, Gerätewart Walter Strampfer, stellvertretender Abteilungsleiter Martin Heimann, Kassier Helmut Hofmann, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Bockes

2007



Gerhard Hofmann neuer Abteilungsleiter

von links: Platzkassier Andreas Maurer, Jugendleiter Robert Schmidt, Kassier Helmut Hofmann, stellvertretender Abteilungsleiter Martin Heimann, stellvertretender Abteilungsleiter Anton Ullrich, stellvertretender Platzkassier Günther Dietl, Abteilungsleiter Gerhard Hofmann, stellvertretender Kassier Benedikt Christoph, stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, Schriftführer Reinhard Dirscherl, stellvertretender Jugendleiter Gerald Griebel, 2. Bürgermeister Wolfgang Spießl, FC-Vorsitzender Michael Scherr



2009



Fußballer setzen auf bewährtes Team

von links: stellvertretender Kassier Benedikt Christoph, stellvertretender Platzkassier Günther Dietl, stellvertretender Platzkassier Andreas Maurer, Gerätewart Alfons Hauser, stellvertretender Abteilungsleiter Martin Heimann, Pressewart Kare Reil, Schriftführer Reinhard Dirscherl, stellvertretender Abteilungsleiter Anton Ullrich, stellvertretender Gerätewart Sebastian Kunert, Abteilungsleiter Gerhard Hofmann, Kassier Helmut Hofmann, stellvertretender Jugendleiter Werner Simeth, stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, FC-Vorstand Michael Scherr, 2. Bürgermeister Wolfgang Spießl

Gründung der JFG Schwarzachtal Opf.

Die vier Vereine SV Bernried, SV Schönthal, FC Rötze und VfR Premeischl kooperieren in Sachen Jugendfußball und gründen die JFG Schwarzachtal Opf.

Die JFG-Vorstandschafft bildet sich aus Repräsentanten der vier Vereine der Spielgemeinschaft.



2011



Gerhard Hofmann weiterhin Abteilungsleiter

von links: stellvertretender Abteilungsleiter Benedikt Christoph, stellvertretender Abteilungsleiter Johannes Winklmann, stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, stellvertretender Jugendleiter Sebastian Kunert, Jugendleiter Robert Schmidt, stellvertretender Jugendleiter Werner Simeth, Beisitzerin Brigitte Leopold, Schriftführer Reinhard Dirscherl, Platzwart Josef Dirschedl, Abteilungsleiter Gerhard Hofmann, 2. Bürgermeister Wolfgang Spießl, FC-Vorstand Michael Scherr, Gerätewart Alfons Hauser



2013



Karl-Hans Mehlretter führt nun die Fußballer
von links: Kassier Helmut Hofmann, Werner Simeth, Sebastian Kunert, Abteilungsleiter Karl-Hans Mehlretter, stellvertretender Abteilungsleiter Johannes Winklmann, stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, Schriftführer Reinhard Dirscherl, stellvertretender Abteilungsleiter Benedikt Christoph

2015

Benedikt Christoph neuer Chef der Fußballer
von links: stellvertretender Abteilungsleiter Manfred Leopold, FC-Vorsitzender Gerhard Hofmann, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Meixensperger, Kassier Helmut Hofmann, Abteilungsleiter Benedikt Christoph, Jugendleiter Matthias Zwicknagl, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Heimerl, Kassenprüfer Erich Dobmeier, 2. Bürgermeister Wolfgang Spießl



2017



Fußballer setzen auf bewährte Führung
von links: 3. Bürgermeister Markus Riederer, stellvertretender Kassier Manuel Schneider, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Heimerl, Kassenprüfer Erich Dobmeier, Abteilungsleiter Benedikt Christoph, stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Meixensperger, Schriftführer Reinhard Dirscherl, Gerätewart Manfred Leopold, Kassier Helmut Hofmann, Beisitzer Rainer Simeth, Jugendleiter Matthias Zwicknagl



2018

In der Jahreshauptversammlung 2017 informierte 1. Vorsitzender Gerhard Hofmann die Mitglieder, dass eine Arbeitsgruppe aus Führungskräften der Abteilung Fußball und er selbst verschiedene Varianten für einen Um- und Anbau des Sportheims erarbeiten.

Seit über 40 Jahren werde das Sportheim von den Sportlern genutzt. In dieser Zeit seien bis auf Verschönerungen innen, den Austausch der Fenster und einer Erweiterung der Umkleidekabinen im Zuge des Anbaus des Tennisheimes keine baulichen Veränderungen vorgenommen worden.

Stark sanierungsbedürftig seien die sanitären Einrichtungen, das Heizungssystem und der Wasseranschluss. Auch die Schiedsrichter haben die beengten Verhältnisse in der Schiedsrichterkabine schon vor zehn Jahren moniert. Auch die Umkleidekabinen für die Fußballmannschaften sind viel zu klein.



In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8. April 2018 entschieden sich die Mitglieder mehrheitlich für das Bauvorhaben.

Die Baugenehmigung für das Vorhaben wurde am 19. Juli 2018 vom Landratsamt Cham erteilt.

Die Sanierung des Altbaus soll rund 60.000 Euro kosten, der Anbau 140.000 Euro, gesamt ist also eine Summe von rund 200.000 Euro zu stemmen. Die Kosten sollen sich durch Eigenleistung auf rund 140.000 Euro reduzieren.

Zum Zeitpunkt 1. Februar 2019 wurden bereits ca. 2000 Stunden Eigenleistung erbracht. Diese Stunden wurden vom niemals ermüdenden Manfred Leopold koordiniert. Gleichzeitig ist er selbst auf der Baustelle tätig.





2019



Christoph Benedikt wird wieder zum Abteilungsleiter gewählt

von links: stellvertretender Abteilungsleiter Jürgen Heimerl, 3. Bürgermeister Markus Riederer, Markus Decker (stellvertretender Kassier), Jürgen Meixensperger (stellvertretender Abteilungsleiter), Gerhard Hofmann (1. Vorsitzender), Hans Schneider (Kassenprüfer), Benedikt Christoph (1. Abteilungsleiter), Erich Dobmeier (Kassenprüfer), Daniel Saleki (Schriftführer), Helmut Hofmann (Kassier), Karl-Hans Mehlretter (stellvertretender Jugendleiter), Matthias Zwicknagl (Jugendleiter), Fabian Bierlmeier (stellvertretender Jugendleiter), Manfred Leopold (Platz- und Gerätewart)

Im Relegationsspiel um den Klassenerhalt in der Kreisliga West setzte sich der 1. FC Rötzing knapp gegen den TV Nabburg durch. Dabei lag die Mannschaft von Trainer Jürgen Meixensperger sogar früh in Rückstand. Am Ende drehte Rötzing die Partie und sicherte sich somit den Verbleib in der Kreisliga. Bernd Mehlretter und Jürgen Meixensperger trafen im Relegationsspiel zum 2:1 für Rötzing und sicherten ihrer Mannschaft damit den Klassenerhalt. Der FC spielt somit auch in der kommenden Saison 2019/20 in der Kreisliga und konnten den Abstieg im 100-jährigen Jubiläumsjahr verhindern.



Beim 100-jährigen Jubiläumsfest trafen sich ehemalige Spieler des lang-jährigen Trainers Kurt Klofat:

von links knieend: Johnny Balk, Jürgen Meixensperger, Bernd Mehlretter, Christian Pollinger, Jürgen Heimerl, Vlado Kukla, Karl-Hans Mehlretter, Daniel Saleki, Manfred Leopold

von links stehend: Abteilungsleiter Benedikt Christoph, Markus Kautz, Christian Franke, Alexander Zimmel, Kurt Klofat, Zdenek Lanak, Thomas Platzer, Roland Maier, Jiri Krbecek, Dieter Unger



2020

In der Winterpause der Saison 2019/2020 belegte die 1. Mannschaft des 1. FC Rötz mit 32 Punkten den zweiten Platz in der Kreisliga West. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Saison im März nicht planmäßig weitergeführt werden. Nach vielen Überlegungen hat der Bayerische Fussballverband entschieden im September die Saison weiterzuführen und in der ersten Jahreshälfte 2021 zu beenden. Aus diesem Grund wird es keine Saison 2020/2021 geben. Nach dem Re-Start im September musste der 1. FC Rötz drei klare Niederlagen mit 0:11 Toren hinnehmen und belegt derzeit den 6. Tabelleplatz. Stark steigende Infektionszahlen und zahlreiche Spielausfälle führten zu einem erneuten Abbruch der Saison Ende Oktober.



Was lange währt, wird endlich gut: Dieses Sprichwort passt zum Erscheinungsbild des Um- und Neubaus am Sportheim des 1. FC Rötz. Die Außenanlagen wurden nun mit den Pflasterarbeiten fast fertiggestellt. Die Sanierung des Sportheims geht dem Ende entgegen. In den letzten Tagen legten erneut zahlreiche Mitglieder der Fußballabteilung Hand an, um circa 300 Quadratmeter Pflaster zu verlegen. Dieses verbindet nun die vorbeiführende Straße und das Sportheim und verläuft entlang der neuen Tartan- Bahn. Gerhard Hofmann ließ sich etwas Besonderes einfallen: Vor dem Eingang in das Sportheim ließ er den Schriftzug „1. FC Rötz“ mit anthrazitfarbenen Betonsteinen einfließen. Der Umbau des Sportheims war längst überfällig. Vor mehr als 45 Jahren war es gebaut worden und wurde den heutigen Anforderungen für einen geregelten Betrieb nicht mehr gerecht. Mit das Wichtigste seien eine separate Umkleide für die Schiedsrichter und ein EDV-Raum gewesen, in dem die Berichte zu den Spielen gleich online eingetragen und übermittelt werden können, so Hofmann. Zudem gibt es eigene Kabinen für die Gastmannschaften. Als „traumhaft“ bezeichnet Hofmann die große Heimkabine, in der die 1. und 2. Mannschaft Platz finden. Ein zusätzlicher Raum wurde geschaffen, in dem Trikotsätze und andere Utensilien untergebracht werden. Die Investition zum An- und Umbau war umstritten, die Entscheidung fiel dem Verein nicht leicht. Das Anliegen fand dann aber doch eine Mehrheit und die anderen FC-Abteilungen unterstützten die Fußballer mit Darlehen. Und vor allem wurde viel Eigenleistung erbracht. An die 4000 Arbeitsstunden kamen in den vergangenen zwei Jahren zusammen. Auch die Rötzer Geschäftswelt zeigte sich spendabel. „Was wir jetzt machen, ist für die Rötzer Jugend der nächsten 20 Jahre“, ist sich Gerhard Hofmann sicher.



Förderkreis der Abteilung Fußball: Chronik

1999

Die Initialzündung zur Gründung eines Förderkreises hat der Trainer der Herrenmannschaft Kurt Klofat gegeben. Nach fruchtbaren Vorgesprächen habe man sich in einer Zusammenkunft Anfang des Jahres zur Gründung des Vereins "Förderkreis der Fußballabteilung des 1. FC Rötzing e.V." entschlossen. Die Förderung des Sports hat sich der neue Förderkreis zur Aufgabe gemacht.

Bei der Gründungsversammlung im Landgasthof Henghuber wurde Klaus Rötzer zum Vorsitzenden gewählt.



von links: Fußball Abteilungsleiter Dieter Unger, 1. Vorsitzender Klaus Rötzer, FC-Hauptvorstand Anton Ullrich, stellvertretender Vorsitzender Johannes Winklmann, stellvertretender Vorsitzender Alfons Hauser

es fehlen: Kassier Helmut Hofmann, Schriftführer Martin Scharf, Kassenprüfer Herbert Tölzer, Kassenprüfer Martin Maier, Beirat Johann Balk, Beirat Kurt Klofat, Beirat Robert Schmidt, Beirat Peter Kunert

2000

Das erste Bockbierfest des Förderkreises der FC-Fußballabteilung fand am Samstag, 8. April 2000 im Fürstenkasten statt. "Dablecka und Politik" gehörte mit dazu, genauso wie zünftige Musik der Kapelle Bayern Sextett und deftige Speisen als kräftige Unterlagen für den Salvator. Der damalige Vorsitzende des Förderkreises Klaus Rötzer betonte in seiner Begrüßungsrede, dass der geistige Urvater des Bockbierfestes Karl-Hans Mehlretter sei. Bereits zum 20. Mal veranstaltet im Jubiläumsjahr 2019 der Förderkreis der Abteilung Fußball das Rötzer Bockbierfest.

2001

Klaus Rötzer als Vorsitzender wiedergewählt

von links: stellvertretender Vorsitzender Alfons Hauser, stellvertretender Vorsitzender Johannes Winklmann, Vorsitzender Klaus Rötzer, Schriftführer Martin Scharf, Kassier Helmut Hofmann
es fehlen: Jugendbeauftragter Anton Ullrich, Kassenprüfer Herbert Tölzer, Kassenprüfer Josef Vogl, Beirat Martin Maier, Beirat Anton Meier, Beirat Kurt Klofat, Beirat Dieter Unger





2002



Der Förderkreis wurde mit den Rücktrittserklärungen der beiden gleichgestellten stellvertretenden Vorsitzenden Alfons Hauser und Johannes Winklmann konfrontiert.

von links: Kassier Helmut Hofmann, Schriftführer Martin Scharf, 1. Vorsitzender Klaus Rötzer, neuer 2. Vorsitzender Dieter Unger

Verantwortliche des Förderkreises, Akteure beim Bockbierfest und Vertreter der Genossenschaftsbrauerei stoßen gemeinsam an.



2003



Klaus Rötzer wieder zum 1. Vorsitzenden des Förderkreises gewählt
von links: Schriftführer Stephan Wenzlick, Kassier Helmut Hofmann, 1. Vorsitzender Klaus Rötzer, 2. Vorsitzender Kurt Klofat, FC-Hauptvorstand Anton Meier



2005

Rechtsanwalt Stephan Wenzlick ist neuer Vorsitzender des Förderkreises der Rötzer Fußballer. Er tritt die Nachfolge von Klaus Rötzer an, der seit der Gründung des Vereins diesen geführt hat und im Frühjahr sein Amt niedergelegt hat. Kurt Klofat führte bis zu den Neuwahlen als kommissarischer Vorsitzender den Förderkreis.



Wenzlick leitet den Fußball-Förderverein

Ein Neustart mit Hindernissen: Heino Wiese lehnt die Nominierung zum Vorsitzenden ab.

von links: 2. Vorsitzender Anton Ullrich, Beirat Kurt Klofat, Kassenprüfer Josef Vogl, 1. Vorsitzender Stephan Wenzlick, Kassenprüfer Jürgen Bockes, Beirat Manfred Leopold, Kassier Helmut Hofmann, Beirat Karl-Hans Mehlretter, Beirat Markus Riederer, Beirat Günther Meyer, Beirat Christian Dirscherl

Im Jahr 2005 veranstaltete der Förderkreis das 1. Rötzer Oktoberfest im Fürstenkasten. Noch heute ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender.

2007



Anton Ullrich übernimmt die Führung des Förderkreises

von links: Beirat Robert Schmidt, Beirat Martin Maier, Beirat Johnny Balk, Beirat Manfred Leopold, Kassier Helmut Hofmann, 1. Vorsitzender Anton Ullrich, 2. Vorsitzender Johannes Winklmann, Kassenprüfer Josef Vogl, Beirat Markus Riederer, Beirat Gerhard Hofmann, Schriftführer Matthias Meier, Beirat Kurt Klofat, Kassenprüfer Jürgen Bockes



2009



Vorstandschafft im Amt bestätigt
von links: Beirat Robert Schmidt, Beirat Gerhard Hofmann, 1. Vorsitzender Anton Ullrich, 2. Vorsitzender Johannes Winklmann, Kassenprüfer Jürgen Bockes, Beirat Manfred Leopold, Kassier Helmut Hofmann

2010

Johnny Balk wird zum 1. Vorsitzenden gewählt und führt den Förderkreis bis heute noch.



Höhepunkte im jährlichen Rötzer Veranstaltungskalender sind das traditionelle Bockbier- und Oktoberfest des Förderkreises
Bei einer Bierprobe überzeugten sich Förderkreisvorsitzender Johnny Balk und Vorstandsmitglieder, ob das Bier, das Braumeister Sepp Graßl von der Genossenschaftsbrauerei gebraut hat, die Ansprüche erfüllt.
von links: Kassier Helmut Hofmann, Karl-Hans Mehlretter, Braumeister Sepp Graßl, Johannes Winklmann, Manfred Leopold, Johnny Balk